



Rücken Vital Konzept

Ergänzende Leistung zur
Rehabilitation gemäß § 43 SGB V



Ziele der Maßnahme

- **Schmerzfreiheit**
- **Mobilität**
- **Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit**

sind die vorrangigen Ziele des "Rücken Vital Konzeptes". Die Patienten werden ab dem 1. Monat sensibilisiert, das Training dauerhaft in ihren Alltag zu integrieren und für diese Leistungen selbst zu zahlen.

Die Maßnahme dauert 6 Monate und ist eine extrabudgetäre Leistung!



Gemäß § 43 SGB V können Krankenkassen Verträge über ergänzende Leistungen zur Rehabilitation schließen, die dazu geeignet sind Rehabilitationsziele zu erreichen oder zu sichern. Die Vertragsparteien wirken darauf hin, dieses Ziel durch eine qualitativ hochwertige und vernetzte Versorgung sicher zu stellen. Der Erfolg der vereinbarten Leistungen ist in hohem Maße von der Motivation der Anspruchsberechtigten (Rehabilitanden) abhängig. Die Leistungserbringer sind deshalb besonders gefordert, die Vereinbarungskriterien bei Beginn und im Laufe der Maßnahme zu prüfen.

Die Behandlung muss hinsichtlich ihrer Ausführung, Art und Dauer den wissenschaftlich anerkannten Erfahrungsgrundsätzen und dem standardisierten "Rücken Vital Konzept" zur Vorbeugung und Beseitigung von Rückenschmerzen und zur Analyse und Optimierung der Funktion von Wirbelsäule und Bewegungsapparat entsprechen.

Das "Rücken Vital Konzept" beinhaltet auch ein standardisiertes Qualitätssicherungskonzept, dessen Primärziel die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Dienstleistung zur Optimierung des Patientennutzens ist.

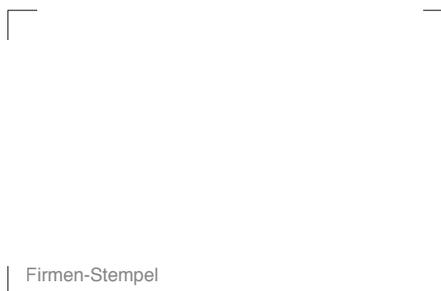
Die Vertragspartner überprüfen gemeinsam in begleitenden Maßnahmen die Wirksamkeit des Therapieprogramms mittels objektiver und subjektiver Testverfahren. Die F & R Management GmbH bildet die Rücken Vital Zentren (Leistungserbringer) aus, führt einmal im Jahr eine Zertifizierung bei den Leistungserbringern vor Ort durch und wertet die anonymisierten Ergebnisse der Leistung zu wissenschaftlichen Zwecken aus.

Vertragspartner der Krankenkasse ist die F & R Management GmbH. Die Rücken Vital Zentren treten dieser Vereinbarung als Leistungserbringer (Netzwerkpartner) bei, nachdem sie schriftlich bestätigt haben, dass sie die in den Anlagen festgelegten Anforderungen erfüllen (Anlage 2).



Gesundheits-Management GmbH

F&R Gesundheits-Management GmbH
Nordring 51 | 45894 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 318 47 22
Telefax: 03212 1268399
E-Mail: info@fr-gesundheit.management



Firmen-Stempel

VOLKSKRANKHEIT – RÜCKENSCHMERZEN

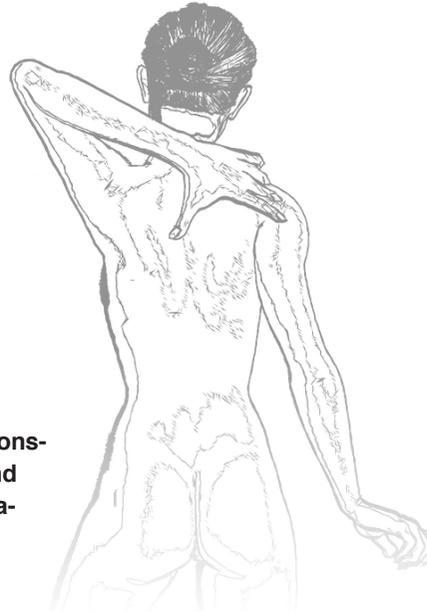
INDIKATIONEN

Wirbelsäulensyndrome mit erheblicher Symptomatik

- bei nachgewiesenem Bandscheibenvorfall (auch postoperativ) mit Sensibilitätsstörungen, Ausstrahlungsschmerzen oder Störungen der Motorik und erheblichen Protrusionen außerhalb des akuten Stadiums (M51.9);
- bei nachgewiesenen Spondylosen und Spondylolisthesen (M47, M43.1);
- bei Wirbelsäulenverletzungen im Rahmen der konservativen oder postoperativen Behandlungen (T91.8);
- bei nachgewiesenen therapiebedürftigen Skoliosen (M41.99);
- chronisch rezidivierender Rückenschmerz mit einer Beschwerdedauer von mehr als 3 Monaten;
- Arbeitsunfähigkeit innerhalb eines Jahres wegen Rückenschmerzen von mindestens 5 Tagen
- unspezifische Rückenschmerzen aufgrund degenerativen Wirbelsäulen Veränderungen, die seit mehr als 6 Wochen unter Haus,- oder Facharzt Behandlung therapieresistent sind.

Mit folgenden Zielen:

- Vermeidung der Chronizität der Rücken- und Nackenleiden
- Vermeidung bzw. Verkürzung des stationären Krankenhausaufenthaltes
- Vermeidung und Ersatz von stationären Reha-Maßnahmen
- Optimierung des Wiederherstellungsprozesses für die Arbeits- und Erwerbsfähigkeit
- bessere und schnellere Integration in das soziale Umfeld
- Reduktion von Dauermedikation und ärztlicher Behandlung incl. allgemeiner Maßnahmen
- erhebliche Besserung des Beschwerdebildes



Vorliegen einer schriftlichen Kostenübernahmeerklärung der Kostenträger.

Der Teilnehmer ist zwischen 20 und 65 Jahre alt.

Krankengymnastik in den letzten Monaten wurde durchgeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass operationswürdige Befunde fachärztlich ausgeschlossen sind und postoperative Zustände innerhalb von 3 Monaten der Einwilligung des Operateurs bedürfen.

Es muss mindestens **Übungsstabilität** bestehen und darüber hinaus eine **ausreichend geistige, psychische und körperliche Konstitution** sowie **Kooperation und Motivation** des Patienten vorliegen.

AUSSTATTUNG

A. Räumliche Ausstattung

- Trainingsfläche für die apparativ gestützten Analyse- und Trainingsmaßnahmen der Rumpfmuskulatur
- Trainingsfläche für die Trainingsmaßnahmen der Ausdauerleistungsfähigkeit und Koordination
- Trainingsfläche für Funktionsgymnastik und Muskellängentraining
- Trainingsfläche für ein weiterführendes Training nach Abschluss der 4. Woche des "Rücken Vital Konzepts"
- separater Untersuchungsraum (ca. 9 m²)
- Krankengymnastischer Behandlungsraum

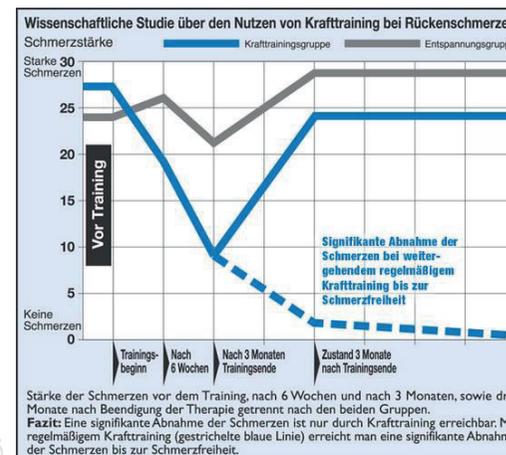
B. Geräteausstattung

Die Trainingseinrichtung hat mindestens die folgenden apparativen Einrichtungen bereitzuhalten: Zur Gewährleistung reliabler und valider Analysen müssen die unter 1.1 - 1.3 benannten Systeme jeweils folgende Hauptanforderungskriterien nachweislich (Dokumentationspflicht) erfüllen:

- gleichbleibende Positionierung der Testperson in allen Test- und Trainingsgeräten in Abhängigkeit von der Lage der Wirbelsäulensegmente L5/S1. Stabilisierung der Patienten in den vorgegebenen, standardisierten Test- und Trainingspositionen durch die Fixierung von Hüfte, Becken und unteren Extremitäten (für Analyse der Lenden- und Brustwirbelsäule).
- Abstützung der Wirbelsäule zur Vermeidung mechanischer Überbeanspruchung

Hierzu kommt der **Kraftausdauerzirkel** und die **Software von MILON** zum Einsatz.

Studie Universität Ulm



Weitere Ausstattung:

- Gymnastikmatten für Muskellängentraining und Entspannungsübungen bzw. für das Verhaltenstraining, das in Kursform stattfindet.
- Trainings- und Kleingeräte, wie das FIVE – Rücken- & Gelenkkonzept), zur Weiterführung / Ergänzung eines freien Trainings.